

Therese und ich



Interview mit Pater Benedikt Leitmayr OSFS, Fockenfeld

Wie sind Sie zum ersten Mal mit Therese in Kontakt gekommen?

Durch meine Tante, die den Namen Therese trug. Sie lud uns als Kinder immer zu ihrem Namenstag ein und erzählte uns dann von Therese von Lisieux. So lernte ich sie schon als Kind kennen.

Was schätzen Sie besonders an dieser Heiligen?

Ich schätze besonders ihr kindliches Vertrauen in den lieben Gott, ihre Liebe zu Jesus, ihren kleinen geistlichen Weg, ihr frohes Wesen, ihre Tiefe des Glaubens, ihre Liebe, die ihre Berufung in der Kirche geworden ist, ihre

überzeugende Ausstrahlung als Karmelitin, ihre Rosen der Liebe, die sie vom Himmel streut, ihre geistliche Freundschaft mit der Resl von Konnersreuth, die Geschichte ihrer Seele, ihr offenes Herz für Gott und die Menschen.

Welchen Stellenwert nimmt Therese in Ihrem Leben ein?

Therese ist mir eine geistliche Wegweiserin und Freundin geworden. Von ihr habe ich meinen Primizspruch gewählt. Er heißt: "Ich bereue es nicht, mich der Liebe ausgeliefert zu haben!" Sie begleitet von Anfang an mein priesterliches Leben. Als Pfarrseelsorger von Konnersreuth, das auch "Bayerisches Lisieux" genannt wird, gehe ich jeden Tag in ihren Spuren, die sie durch ihr Wirken in Konnersreuth gezeichnet hat. Sie begegnet mir durch den Theresienaltar in meiner Pfarrkirche, durch den Theresienbrunnen am Therese-Neumann-Platz, durch den Reliquienschrein im Reslhaus.

Thereses Eltern sind am 18. Oktober 2015 heiliggesprochen worden. Was bedeutet das für Sie?

Das bedeutet für mich, dass das Sakrament der Ehe die Berufung zur Heiligkeit in sich trägt, dass Thereses Eltern ein heiligmäßiges Leben geführt haben und ihre Liebe zu Gott und zueinander ihren Kindern die Wege für die Berufung zum Ordensleben geöffnet hat.

Was raten Sie jungen Menschen für ihr Leben im Hinblick auf Thereses Spiritualität?

Ich rate jungen Menschen gerne, sich auf Einfachheit des Lebens einzulassen, denn in ihr steckt die große Liebe Gottes zum Menschen. Therese zeigt, dass der "Kleine Weg" die Größe der Liebe in sich trägt und dass ich in ihm das Leben gewinne.

Vielen herzlichen Dank, Pater Benedikt!